

Autor: Herbert Brägger
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22
Tel. G: 071 / 955 22 10
Fax G: 071 / 955 32 29
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

RiWi unterliegt Widnau unerwartet klar

Widnau - RiWi 5:1 (11:4/11:5/11:7/4:11/11:8/11:4)

Zur zweitletzten Partie der Faustball-Hallenmeisterschaft musste das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen am Wochenende in Widnau antreten. RiWi fand nie richtig ins Spiel und musste als Folge eine klare Niederlage hinnehmen.

Mit vier Zählern aus den bisher ausgetragenen drei Partien wollten sich die Hinterthurgauer im Rheintal mit einem Erfolg die Finalrundenteilnahme bereits vorzeitig sichern. Da Widnau nach den vielen Abgängen im ehemaligen mehrfachen Meisterteam sehr viel an seiner einstigen Souveränität egebüsst hat, waren die RiWi Spieler guten Mutes diese Aufgabe erfolgreich erledigen zu können.

RiWi zu druck los

Erfreulicherweise war vor der Partie ein gesundes Selbstvertrauen im ganzen Team feststellbar, welches aber nach Spielbeginn sehr schnell verloren ging. Die bekannten Probleme, die Serviceschwäche und die ungenauen Zuspiele kumulierten sich und verunsicherten die Spieler. RiWi fand über die ganze Partie praktisch nie das Rezept die Nervosität abzulegen und in sein Spiel zu finden. Die Unsicherheiten und der Erfolgsdruck führten zu überdurchschnittlich vielen Eigenfehlern, die einen Erfolg gegen ein sehr solide spielendes Widnau verunmöglichten. Der Gegner schaffte es selber fast keine Risiken einzugehen und nur auf die Fehler des Gastes zu warten, um so zum klaren Sieg zu kommen.

Zu kurze Hochphase

Erst im dritten Satz konnte RiWi sich leicht steigern und den Gegner etwas fordern, doch zum Teilerfolg reichte es auch diesmal nicht. RiWi fasste aber wieder etwas Mut, konnte den vierten Spielabschnitt erfolgreich eröffnen, setzte nur den Gegner gekonnt unter Druck, der nun seinerseits die Fehlerquote erhöhte und mithalf zu RiWis einzigem Erfolgserlebnis zum 1:3. Nur kurz aber war die Hochphase bei RiWi, denn bereits im folgenden Satz verlor der Gast wieder immer mehr den Faden, liess das Heimteam wieder aufkommen und musste erneut klein begeben. Nun spielte Widnau zur Entscheidung, liess nichts mehr anbrennen und RiWi kam nur noch zu vier Gutpunkten, die allesamt Geschenke aus Eigenfehlern des Gegners waren. Über die ganze Partie gesehen fiel auf, dass RiWi sicher seine schwächste Leistung der laufenden Meisterschaft gezeigt hat, während Widnau wahrscheinlich seine bisher beste gelang.

Ligaerhalt gesichert

Trotz dieser klaren Niederlage ist der Ligaerhalt, für den mindestens der fünfte Tabellenplatz erforderlich ist, bereits auf sicher. Um aber in die Finalrunde zu gelangen und als Vorrundenvierter mindestens noch um Bronze spielen zu können muss aber in der Schlusspartie nochmals ein Sieg her. Es gilt deshalb sich seriös auf dieses Spiel gegen Schlusslicht Deitingen vorzubereiten. Spielertrainer Marcel Eicher wirkt überzeugend, wenn er sagt: „Wir müssen das Schlechte aus dieser Partie vergessen und das gute mit in den letzten Kampf um die Finalrunde mitnehmen, so werden wir dieses Ziel auch erreichen, denn wir können es viel besser“. Diese entscheidende Partie wird aber sicher trotzdem kein Spaziergang werden, denn auch die Deitingen können Faustball spielen. Sie wird am kommenden Donnerstag, dem 4. Februar um 19'30 Uhr in der Wilener Ägelseehalle angepiffen.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Silvan Jung, Marco Bosshart und Benjamin Meile

Wilen, 31.01.2010

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil